

# Ein Gang durch die Krämergasse Alt-Wiesbadens.

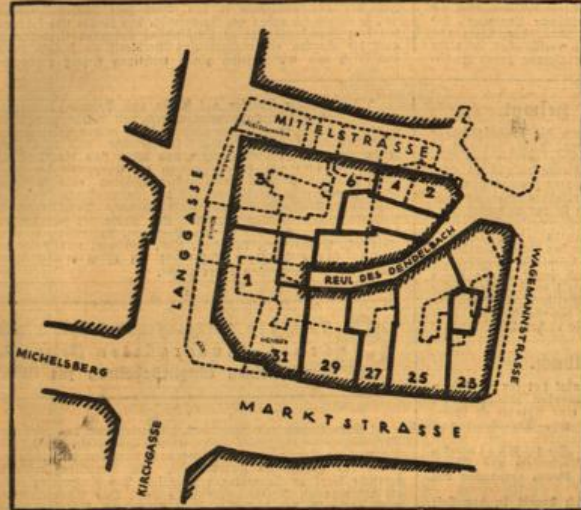
## Werden und Wandel zur heutigen Marktstraße.

### Bauliche Umgestaltung am „Scharfen Eck“.

Nachstehend beschreiben wir unsere Artikelreihe (siehe „Wiesbadener Tagblatt“ vom 21./22. Mai 1938) mit einem Bericht über die Erweiterung der Marktstraße an der Einmündung zur Langgasse und die Entleerung der Mittelstraße.

Neben der bereits geschilderten und für den Verkehr der Innenstadt so bedeutenden baulichen Umgestaltung der mittleren Marktstraße durch die Niederlegung des Uhrturms, die Straßenverbreiterung durch die Zurückerlegung der ent-

leerten Neubauten und die Aufschließung der Grabenstraße, die sich von 1874 bis 1894 vollzog, tritt nach 1900 ein zweites großes und sehr wichtiges Umgestaltungsprojekt der Altstadt in den Vordergrund, das im Jahre 1908/09 seine Lösung fand und durch die schnelle Entwicklung Wiesbadens bedingt war. Das erste Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts brachte eine überragend schnelle bauliche Entwicklung der Stadt Wiesbaden und eine sehr schnelle Zunahme der Bevölkerung, die bald über 100 000 Einwohner zählte. Wiesbaden war eine Großstadt geworden. In den ersten fünf Jahren nach 1900 entstanden nicht weniger als 50 neue Straßen, und bis zum Beginn des Weltkrieges wurden die monumentalen Bauwerke Wiesbadens der Neuzeit errichtet. Wir erinnern an die Erbauung von Kurhaus, Hauptbahnhof, Reichsbahnhof, Museum, Landeshaus, Kaiser-Friedrich-Bad, Reizens-Theater, Landesbibliothek, Hauptpost, Polizeidirektion, Landratsgebäude, Reichsbankgebäude, die Volksschulen an der Lötzer Straße und am Gutenbergplatz, die Mittelschulen an der Blumenhainstraße und auf dem Hieberberg, die Oberrealschule am Zietenring, die Lutherkirche und die Dreifaltigkeitskirche u. a. Die neuzeitliche Entwicklung setzte sich auch in den Hauptgeschäftstrassen der Altstadt und im Kurmeriel. Es entstanden große Warenhäuser und Hotelbauten. Überall wurde erneuert und umgebaut und eine Erweiterung der engen Straßen geplant. Das Geschäftsleben gestaltete sich im großstädtischen Gepräge. Alles strebte nach Entfaltung, Ausdehnung, Größe, Reize, Licht und Luft. Verkaufsläden wurden erweitert und neu errichtet. Straßenanlagen bestanden, um dem immer mehr zunehmenden Verkehr Rechnung zu tragen.



Die Neugegestaltung am „Scharfen Eck“ um 1909.

Die Grundrisszeichnung zeigt die Umgestaltung vor und nach der Erweiterung der Marktstraße und Langgasse am „Scharfen Eck“. Die unterbrochenen Konturen kennzeichnen die alte Bauform mit den damals noch bestehenden Häusern Nr. 29 der Marktstraße und Nr. 1, 3, 5, 7 der Langgasse sowie in schraffierten Linien die Neugegestaltung nach Niederlegung dieser älteren Gebäude. Die Straßenverbreiterung der Langgasse und die Schaffung eines Gehplazes ist deutlich ersichtlich, ebenso die Erweiterung des Straßenreizes zwischen Langgasse und Krämergasse (Wagemannstraße) zur Mittelstraße.

(Stizze: Archiv Hildner.)

Handenen Neubauten und die Aufschließung der Grabenstraße, die sich von 1874 bis 1894 vollzog, tritt nach 1900 ein zweites großes und sehr wichtiges Umgestaltungsprojekt der Altstadt in den Vordergrund, das im Jahre 1908/09 seine Lösung fand und durch die schnelle Entwicklung Wiesbadens bedingt war. Das erste Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts brachte eine überragend schnelle bauliche Entwicklung der Stadt Wiesbaden und eine sehr schnelle Zunahme der Bevölkerung, die bald über 100 000 Einwohner zählte. Wiesbaden war eine Großstadt geworden. In den ersten fünf Jahren nach 1900 entstanden nicht weniger als 50 neue Straßen, und bis zum Beginn des Weltkrieges wurden die monumentalen Bauwerke Wiesbadens der Neuzeit errichtet. Wir erinnern an die Erbauung von Kurhaus, Hauptbahnhof, Reichsbahnhof, Museum, Landeshaus, Kaiser-Friedrich-Bad, Reizens-Theater, Landesbibliothek, Hauptpost, Polizeidirektion, Landratsgebäude, Reichsbankgebäude, die Volksschulen an der Lötzer Straße und am Gutenbergplatz, die Mittelschulen an der Blumenhainstraße und auf dem Hieberberg, die Oberrealschule am Zietenring, die Lutherkirche und die Dreifaltigkeitskirche u. a. Die neuzeitliche Entwicklung setzte sich auch in den Hauptgeschäftstrassen der Altstadt und im Kurmeriel. Es entstanden große Warenhäuser und Hotelbauten. Überall wurde erneuert und umgebaut und eine Erweiterung der engen Straßen geplant. Das Geschäftsleben gestaltete sich im großstädtischen Gepräge. Alles strebte nach Entfaltung, Ausdehnung, Größe, Reize, Licht und Luft. Verkaufsläden wurden erweitert und neu errichtet. Straßenanlagen bestanden, um dem immer mehr zunehmenden Verkehr Rechnung zu tragen.

Ähnlich wie die schlauchartige Berengung der Marktstraße am Uhrturn setzte auch der Eingang der Langgasse am „Scharfen Eck“ bis zur heutigen Mittelstraße eine sehr starke Einengung, die auf die Dauer für die so bedeutungsvolle Geschäfts- und Kurstraße und den ökonomischen Durchgangszweck der wichtigsten Straßen der Altstadt untragbar war und zu einem Verkehrsbehinderung wurde, um so mehr, als auch durch diese Straße die elektrische Straßenbahn fuhr. Die Stadtverwaltung entschloß sich unter großen Opfern, die Straßenverbreiterung der nördlichen Langgasse zur Durchführung zu bringen. Im Jahre 1906/07 kaufte die Stadt Wiesbaden die Häuser: Marktstraße Nr. 29 (Wenges), Langgasse Nr. 1 (Bär), Nr. 3 (Schild), Nr. 5 (Behrens), Nr. 7 (Hilsmann), um dieselben niederzuliegen und durch Zurückerlegen der Straßenfront die Langgasse zu erweitern. Ferner sollte an der Ecke Markt- und Langgasse aus verkehrstechnischen und ästhetischen Gründen ein freier kleiner Gehplatz geschaffen werden. Nachdem die Stadtverwaltung die angekauften 5 Häuser angekauft hatte, ließ sie dieselben am 18. Juni 1907 auf Abbruch versteigern. Sämtliche Gebäude erwarb damals der Architekt Fritz

Hildner und Konjortium. Hildner begann im folgenden Jahre mit der Niederlegung der alten Gebäude.

Am 7. März 1908 schrieb Fritz Hildner an die Polizeidirektion Wiesbaden: „Der Unterzeichnete bittet höflich um den Abbruch der Häuser Langgasse 1, 3, 5 und 7 beginnen zu dürfen. Ich habe die Baupläne von der Stadt erworben und beabsichtige an Stelle der alten Häuser 1, 3, 5 und 7 Neubauten zu errichten.“ Nach erfolgter Genehmigung wurden die Neubauten in der Zeit vom 1. 5. 1908 bis 1. April 1909 aufgeführt, die heute in besser Geschäftszone eine Straße der Stadt bilden. Bei dem Grundriß I wurden

nur ein ganz schmaler Keil von knapp 1,50 Meter Breite, der durch die Rückverlegung der Neubauten auf 6 Meter erweitert wurde und nunmehr den etwas niedrigeren Namen Mittelstraße erhielt. Große Werte wurden bei dieser baulichen Umgestaltung investiert, die uns einen Einblick gewähren in die Bewertung der Grundstücke und ihre Bauauslastung in der Zeit vor 30 Jahren (1908). Die Stadt Wiesbaden zahlte für den Ankauf der Häuser Marktstraße Nr. 1 (Wenges) 177 Ar = 215 000 Mark, für das Eckhaus Langgasse Nr. 1 (Wegmann/Schild) 134 Ar = 235 000 Mark, für Langgasse Nr. 3 (Wegmann/Schild) 179 Ar = 191 000 Mark, für Langgasse Nr. 5 (Behrens, Wegner) und Galtwirtschaff „Zum Johannesbrunnen“ mit Krämergasse Nr. 8 341 Ar = 345 000 Mark, für Langgasse Nr. 7 (Witte/Hilsmann) 0,94 Ar = 100 000 Mark, insgesamt für sämtliche Gebäude (10,11 Ar) 1 086 000 Mark.

Für die Straßenverbreiterung der Langgasse, Mittelstraße und Ecke Langgasse-Marktstraße wurden für Geländeanlauf 374 250 Mark verausgabt. Dazu kommen noch einige weitere Aufwände, loben die Stadt Wiesbaden nach dem Bericht der Stadtordnungs-Einigung vom 22. Januar 1909 insgesamt für die Straßenverbreiterung 420 000 Mark zahlte. Hierzu kommen noch die Kosten der Straßenpflasterung am Hildnerischen Neubau in der Langgasse mit 8400 Mark.

Architekt Hildner und Konjortium zahlte an die Stadt Wiesbaden für die 5 angekauften Häuser als Baupläne (7,04 Ar) 712 448 Mark. Die nach Niederlegung dieser Häuser an deren Stelle errichteten Neubauten von zwei Häusern Nr. 1 und Nr. 3 der Langgasse, erforderten eine Bausumme von 322 518 Mark. Somit verurteilte der Hildnerische Neubau samt Bauplatz die Bauinsumme von rd. 1 035 000 Mark.

Da die Stadt Wiesbaden 1 086 000 Mark für den Ankauf der Häuser zahlte und nur 712 448 Mark für die verkauften Gebäude erhielt, mußte sie 373 552 Mark zulegen. Diese Summe erhöhte sich jedoch wie bereits erwähnt auf 420 000 Mark durch die Ausgaben für die Straßenverbreiterung. Bei einzelnen Geländeanläufen ergaben sich gerade Abnahmeerträge für die Stadt, so zum Beispiel für die Erweiterung der Marktstraße um 10 000 Mark, und der Beibehaltung des Eckhauses Langgasse 1 erhielt für das zur Straßenverbreiterung abgetretene Gelände 79 500 Mark. Hier heute am „Scharfen Eck“ aus die Langgasse betritt, schreitet auf einem teuren Pflaster.

### Abstieg von der Krämergasse.

Die Stadt Wiesbaden brachte große Opfer, um die Altstadt auszulagern und für die Anforderungen einer neuen Zeit umzugestalten. Dies gilt besonders für die alte Krämergasse, die im Laufe der Jahrhunderte zur heutigen Marktstraße wurde. Sie hat ihr ursprüngliches Aussehen vollständig verändert und ist heute zu einer modernen Geschäftsstraße geworden. Nur die Aufrichtung der Straße mit ihren Stiegen, die wechselnde Breite des Straßenreizes und einige ältere Gebäude zeigen noch Anklänge an das mittelalterliche Wiesbaden, an die alte wiesbadische Marktstraße. So nehmen wir ähnlich wie der ersten und ältesten Straße Alt-Wiesbadens, Mögen unsere Ausführungen über das Werden und die Umgestaltung der alten Krämergasse die Erinnerung wach halten an die wechselnden Gesichter



Neubau Ecke Marktstraße und Langgasse.

Das Bild zeigt den Hildnerischen Neubau nach seiner Vollendung im Jahre 1909. An der Fassade wird die letzte Hand angelegt und die an den Fenstern angebrachten Plakate laden ein zur Vermietung der Geschäftsräume. Die erweiterte Langgasse wird neu gepflastert. Der hohe Eckturm des Neubaus sollte ursprünglich auf Anregung der Stadtbehörde die Gestalt des alten Uhrturms erhalten, zur Erinnerung an das alte Wiesbaden der Stadtbefestigung. Man nahm jedoch von diesem Vorhaben Abstand, da der Modellbau des Uhrturms sich mit der modernsten Baugestaltung des Geschäftshauses nicht in Einklang bringen ließ.

(Foto: Archiv Hildner.)

unbebaut bleiben, und der Eindruck der Vergrößerung wesentlich verstärkt wurde.

Der baulichen Umgestaltung der oberen Langgasse verdankt auch die heutige Mittelstraße, die von der Langgasse zur Wagemannstraße führt, ihre Entstehung. Vor der Errichtung des Hildnerischen Neubaus war die Mittelstraße

unfertig verblieben, die hier in engem Raume enge wickeln und Glid und Leid ertragen. Und mögen auch den Anwohnern dieser Straße, die jetzt und in späteren Tagen in derselben ihren Wirkungskreis und ihre Heimat finden, im ernsten Lebensstempel recht glückliche Tage befehdet sein.

A. Urban.

# Lomonosoff ECKE Wagemannstraße

Das Zentrum Wiesbadens  
seit 30 Jahren das Modezentrum!

Heute: **Gibbrich & Co**

das moderne höchstleistungsfähige Spezialhaus für vornehme Damenkleidung

# Reisen und Wandern

## Bäder und Sommerfrischen - Wochenend und Ausflugsziele

### Drei Hauptfaktoren der Fremdenwerbung.

Der erste Eindruck ist in der Mehrzahl aller Fälle der entscheidende. So sind es die kurzen Eintritte, die etwa ein ausländischer Geschäftsreisender in Deutschland sammelt, die später, wenn sie in Briefen und Erzählungen ihren entzückten Wiederholung gefunden haben, das Urteil anderer Völker über unser Land bestimmen. Der Fremdenverkehr, zugleich auch die Kunst seiner richtigen Handhabung, ist jedoch nicht nur ein Faktor der politischen Werbung, sondern ihm kommt auch eine weitreichende wirtschaftliche Bedeutung zu. Wenn etwa im letzten Reisejahr rund 900 000 Ausländer Deutschland besichtigt haben, so hat damit nicht nur das Wirtschafts- und Garkaufkraft eine Millionenzahl von Übernachtungen und Mahlzeiten umsetzen können - jeder Ausländer bleibt mehrere Tage - sondern Deutschland hat sich durch diese Ausländerverkehler eine Reihe von Wirtschaftseinnahmen von rund 200-250 Mill. RM., das entspricht dem Einfuhrüberschuss eines halben Monats.

Die Pflege des Fremdenverkehrs ist also eines Aufwandes von Mühe und Geld wert, vor allem aber gilt es, gerade hier, daß der erste Eindruck entscheidend ist. Die Statistik lehrt, daß im Ausländerverkehr in der Regel der Kurzbesuch von einigen Tagen vorzuziehen ist. Die Bekanntheit kann sich also nicht nur durch den ersten Eindruck, sondern allmählich durch die schönen deutschen Landschaften und die freundliche Aufnahme, sondern sie muß sich auf die günstigen ersten Eindrücke verlassen können. Welche Faktoren sind hier zu bezeichnen?

Zunächst einmal die Sauberkeit und Pünktlichkeit der Bahnen. Die Reisebahn ist nicht nur Kuppelherin des Fremdenverkehrs, sondern zugleich einer der wichtigsten Verkehrswege. Sie hat namentlich in der Beförderung des Verkehrs auf den großen Hauptstraßen viel am größten Stellenwert. Die Bekanntheit der Reisebahn hat also nicht nur den ersten Eindruck, sondern die Bekanntheit der Reisebahn, die neben der Bahn also ein weiterer Hauptfaktor der Fremdenwerbung zu nennen ist. Ein Vergleich mit den üblichen Verkehrsmitteln, Bussen, die Bekanntheit der Reisebahn, die neben der Bahn also ein weiterer Hauptfaktor der Fremdenwerbung zu nennen ist. Ein Vergleich mit den üblichen Verkehrsmitteln, Bussen, die Bekanntheit der Reisebahn, die neben der Bahn also ein weiterer Hauptfaktor der Fremdenwerbung zu nennen ist.

Zeiten konnte man, wenn man eine Reise in fremdes Land unternahm, am Bestenfalls irgendwelches Bahnhofsleitungsmitglied in fremde Räume umschicken, das ihm im Weltverkehr die besten Erfahrungen, die er heute machen will, im Hinblick auf die Weltreise in ein Reich von Bekanntheit- und Zahlungsabkommen eingeschlossen ist, fast eine Willkommensfeier, aus den Tausenden von Einzelheimungen die jeweilige gute Bekanntheit herauszufinden. Die ideale Bekanntheit, die angenehme Bekanntheit würden nicht ausreichen, den Ärger und die Enttäuschung des fremden Reisenden zu vermeiden, dem ein brummiger und ungeschickter Schreiber die Einführung seines Kredit-

brieves ersichert. Die hochgeschätzte, unbedingt zuverlässige, Reiseführer entgegenkommende Betreuung, die jahraus, jahrein eine gute halbe Million Auslandsreisende in den besten Bekanntheiten erfährt, ist daher ein ganz ausfallgebendes Faktor des Erfolges, den ein fremder Reisender nach Deutschland erlebt. Wenn sich die Zahl der Auslandsbesuche in den letzten fünf Jahren verdoppelt hat, so dürfen sich neben der Reisebahn, den Hotels und sonstigen, mit dem Fremdenverkehr in Verbindung stehenden Einrichtungen auch die Banken ein maßgebendes Verdienst an diesem großartigsten wie wirtschaftlich gleich wichtigen Erfolg zuschreiben.

### Wanderungen in der Heimat.

Sie werden weitlich erleichtert durch die Befeherte des Taunusverbandes, Ortsgruppe Wiesbaden, E. S. die jetzt in 21. Auflage neu erschienen ist. Die Befeherte enthält alle Verkehrsverbindungen, wie Bergungen und Neumarkierungen von Wanderwegen, die in den letzten Jahren vorgenommen worden sind. Der Weg, die in den letzten Jahren vorgenommen worden sind. Der Weg, die in den letzten Jahren vorgenommen worden sind. Der Weg, die in den letzten Jahren vorgenommen worden sind.

### Kleines Reisetagebuch.

Die Köln-Düsseldorfer Rheinbundesbahn hat für die beiden Pfingstfeiertage einen besonderen Pfingsttagplan herausgegeben, nach dem an jedem Feiertag fast täglich eine Abfahrt von Wiesbaden-Dielfeld stattfindet. Außerdem wird eine Überfahrt nach Bingen und zurück ausgestellt.

Im Rahmen der Veranstaltung „Der Rhein in Flammen“ findet am 2. Juni eine Rhein- und Rheinbegehung auf der Strecke von Bingen nach Bonn, verbunden mit einer Eintrittefeier in Bonn, statt. Der Vorstand des Taunusverbandes hat eine Kollektionsliste für den 2. Juni, 17.-21. August 1933 herausgegeben.

Die Stadt Zeulenroda kann in diesem Jahre auf ein 500jähriges Bestehen als Stadt zurückblicken. Aus diesem Anlaß wird am 16.-24. Juni eine Festwoche veranstaltet.

\* Kombinierte Fahrten auf Rhein und Donau. Die beiden größten Personen-Schiffahrtsgesellschaften von Rhein und Donau haben sich zusammengetan, um zwischen ihren beiden Stammpunkten einen planmäßigen Reiseverkehr für deutsche und ausländische Reisegruppen zu entwickeln. Rhein und Donau sind die Ausgangspunkte Mainz und Regensburg die Hauptpunkte der Schiffsahrt. Besondere dieser beiden Städte eine Weiterentwicklung noch nicht möglich ist, soll die Zwischenkreise im wesentlichen mit Kreuzfahrten verbunden werden. Dabei wird den Kreuzfahrten auf Rhein und Donau eine Reihe der schönsten deutschen Städte, wie Miltenberg, Wertheim, Kitzingen, Bamberg, Würzburg, Regensburg, München, Ulm, Stuttgart und Heidelberg geschenkt. Ein mehrwöchiger Aufenthalt in Wien ermöglicht ein glänzendes Kennenlernen dieser Stadt.

**Ruch die Erziehung und Erhaltung von Ernte-Aindergärten fördert Du durch Deinen Mitgliedsbeitrag zur NSV!**

\* Schwämmen und Heidelberg hat wiederum das Ziel einer Vermaltungsänderung der Rheinbundesbahn Mainz am Sonntag, 12. Juni. Den Reiseteilnehmern steht hier zweifellos eine schöne und genussreiche Fahrt bevor. Am Vormittag wird der herrliche Park in Schwämmen besucht. Am Nachmittag finden in Schwämmen Soloführungen statt. Das Spargelfest wird ebenfalls bei den Sonderzugteilnehmern Anfang finden. Wer die Fahrt hat, nach der Beförderung des Schwämmen in Schwämmen nach Heidelberg zu fahren, kann zur Fahrt dorthin planmäßige Personenzüge benutzen. Der Sonderzug wird bestimmt werden.

### Billiger Ausflugs Sonderzug

Sonntag, den 12. Juni, besteht ein Sonderzug 2. Klasse mit 60 v. d. Fahrpreisermäßigung und Sitzplätzen für alle Teilnehmer in bequemen Wagen von Wiesbaden nach Schwämmen und Heidelberg. Wiesbaden Abf. ab 7.31 Uhr, Schwämmen an 9.32 Uhr. Die Rückfahrt über Heidelberg wird am 13.49 Uhr in Schwämmen angetreten. Heidelberg an 19.05 Uhr, Heidelberg ab 19.28 Uhr.

Wer von den Reiseteilnehmern nach der Beförderung des Schwämmen Schwämmen nach Heidelberg fahren will, kann zur Fahrt dorthin planmäßige Personenzüge benutzen.

Ankunft bei der Rückfahrt in Wiesbaden um 21.27 Uhr, Fahrpreis ab Wiesbaden für Hin- und Rückfahrt 3.50 RM. Siehe auch die Ausgabe auf den Bahnhöfen und bei den amtlichen Reisebüros. Die bei der Rückfahrt nach Schwämmen ausgegebenen Handbillet geben über alles weitere erschöpfende Auskunft.

Mainz, den 2. Juni 1933. Rheinbundesbahn.

### Gasthof „Drei Kronen“

WIESBADEN-SCHIERSTEIN

hält sich bei Ihren Spaziergängen und Ausflügen bestens empfohlen.

- Mittag- und Abendessen zu zivilen Preisen.
- Kaffee, Wein, Bier, sowie alkoholfreie Getränke stets frisch und gut gekühlt.

### Gasthaus zur goldenen Krone

Finthen-Mainz - Saarstraße 47 - Telefon 34543

Während der Spargelaison täglich Spargel mit Schinken

Der Weg in das Erzeugergebiet nach Finthen lohnt sich (städt. Straßenbahn Mainz, Linie 10, 1/2 stündl.)

Phil. Lud. Hanselmann

### Herliche Sommerfrische

in Schönbach (Westerwald) Direkt „Schöne Aussicht“ - Bes. E. Stahl | Direkt im Wald

Beste Verpflegung, Pensionspreis ab RM. 3.— Gute Bahnverbindung, Liegewiese, Strandbad, Ruhezänke, Autog., Tel. Amt Breitscheid 45. Auskunftsprosp. in Wiesbaden, Ruf 27 084

### Das Glück

unserer Jugend ist das Glück unseres Volkst. Kampft mit für die Zukunft! Werdet Mitglied der NSV!

### Wildbad

im Schwarzwald • RHEUMA • GICHT • ISCHIAS • NERVEN

### Pfingsten eine Rheinfahrt mit Köln-Düsseldorfer Dampfer!

Von Wiesbaden-Biebrich fast stündlich Abfahrtsgelegenheit 18.50 Uhr Abfahrt nach Bingen und zurück RM. 1.80 Moskau an Bord - 8.52 Uhr besonders verbilligte Ausflugsfahrpläne Rüdeshelm - Abmannshausen und zurück RM. 1.60 Fahrpläne, Auskunft und Fahrscheine bei sämtlichen Reisebüros sowie der Agentur Wiesbaden-Biebrich, Telefon 60144/45

### Herrlicher Landaufenthalt

Dietet Privatpension Vet. Anna Dorndorf (Westerw.)

Groß. Zimmer, angenehmer Aufenthalt. Reichl. gute Herrl. Gastz. Zutter, Tisch aus Eisen. Produktion pro Tag 3.25-3.50 RM. Auskunft, Prospekt, Frau Füller, Wiesbaden, Vordorf, 10. von 8-1 Uhr.

### Wir besuchen Wiesbaden!

— zunächst nur ein Gedanke, aber schließlich bald der feste Entschluß ungezügelter Reisebegleiter in diesem Jahre. Wie groß wird wohl die Zahl Ihrer Besucher aus Thüringen sein.

### aus Thüringen

Restaurations- und Pension Nützlichmüllers

Station Breithardt im Aartal bietet angenehmen Aufenthalt für Ferien und Wochenendaufenthalte. Pensionspreis ab RM. 3.50 Karl Sauerwein

### Eppenhals (Taunus) 500 m hoch, Kurhaus-Restaurant u. Café „Rosser“ direkt am Walde, Liegewiese, Schwimmbad, Pension ab RM. 3.50 Gute Auto-Verbindung

Telephon Eppstein 30

### Johannisbrunnen

in Niederwalluf, an der Hauptstraße gelegen, die Eingangsporte des Rheingaus, renoviert

Rheingauer Weine, Dortmunder und Erlanger Biere, gute Küche, Parkgegend. Es ladet ein Rudolf Gehrig.

### GASTHAUS Zimm Riffan Oquind

ERBACH (Rheingau)

Die gemütliche Gaststätte, Naturweine Eigene Metzgerei

### Pension Häbel, Marienberg, Westerwald

500 m ü. d. M., Telefon 107, ruhiges Haus, Bad, Liegewiese, beste Verpflegung, Prospekt.

### Weinhaus „Herke“

„Oestrich/Rh. Horst-Wessel-Platz 1“

TERRASSE

Naturweine Rbg. Weine Hausschlachtung in Kaffee-Küchen

### Schöner Ausflugsort

Freiwaldheim a. Rh. Saalefelle d. Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrt. Schöne Erde, Gartenvergnügen, Gute Küche, Bad, Liegewiese, Prospekt, Nicol. Schmeißer, Weingerer und Weidmann. — Telefon 309.

### Histor. Wüstung „Am Breitenstein“

Etville/Rh. (Entenplatz)

Gemütl. Ausflugs-Räume, Fremden-Zimmer, Gesellschaftslokale, Gute Küche, naturweine Rbg. Wein (eig. Wachtl.), Gutgekö. Mainz. Achten-Bier „Doppelrad“. Erny Jestaedt.

### Hotel u. Pension Neusch

Sollhaus (Rheinh.) Wohl. Galt u. Erholungsstätte, bet. gute Küche, gutgekö. Getr. u. locht. Gart. Pensionspreis 3.50 bis 4.00. Garage, Tel. 233 (Wald-Bahnhöfen), Sch. Spargelreise, waldräuber Gegen.

### Hotel Lindenau

bes. moderne, gepflegte Haus in HEIGENBRÜCKEN

Herrl. Schlafz., sehr an Wald, Pflanzl. Tel. 4. - bis 4.50, Vorlesung zur Pflanzl. Tel. 194

### Haus Jungland

Niedernhausen i. Ts.

Vegetarisches Jugendheim (auch Erwachsene). Neuzeitliche Ernähr. Biolog. Gemüse- und Obstbau. Neuzeitliche Einrichtungen: Zentralheiz., Bäder, Liegewiese, Luftbad, Park, 25 Betten. — Mäßige Preise. Frau Flögel.

### Schroth-Kur

Sanator. Dr. Möller Dresden-Loschwitz

Größe Erfolge Prospekt

# WALHALLA THEATER



FILM UND VARIETE  
Wo. 4, 6, 8<sup>32</sup> UHR - So. 3 UHR

## Unser Pfingst-Fest-Programm!

Die großartige Wiener Operetten-Premiere



**MAGDA SCHNEIDER**  
**WOLF ALBACH-RETTY**

*Frühlingsluft*

Ein bezaubernder Film nach der bekannten Wiener Operette von J. Strauß

In den Hauptrollen:

**Magda Schneider** als lebensfrische Theatersekretärin, die Mund u. Herz auf dem rechten Fleck hat  
**Wolf Albach-Retty** als Erbprinz Rudolf, der jedoch u. seiner hohen Abstammung nichts wissen will  
Hilde v. Stolz - Wilhelm Bendow - Rudolf Platte - Hubert v. Meyerinck  
Fritz Odemar - Karl Platen u. v. a.

Anmutige Melodien, eine überaus lustige Handlung und eine Schar der besten Lustspielarsteller zeichnen diesen bezaubernden Film aus.  
Ein Meister der Regie: Carl Lamac

Das Ehepaar Magda Schneider / Wolf Albach-Retty erobert sich im Sturm die Herzen aller Wiesbadener und aller Gäste unserer schönen Stadt

Ein Film, der so recht zur Lebensfreude beiträgt

Auf der Bühne: Gastspiel vom Rundfunksender  
**Schöfberger-Hilsdorf**

### 3 Sonder-Veranstaltungen

Samstag, abends 10.30 Uhr  
Pfungstsonntag, vorm. 11.30 Uhr  
Pfungstmontag, vorm. 11.30 Uhr

## Das Geheimnis der Marneschlacht

Beachten Sie die Sonder-Anzeige

## Saalbau Schmitzer

Waldstr. 111, Tel. 26966

Pfungstmontag **TANZ**  
sowie jeden Sonntag

Eintritt und Tanz frei

W. M. O. Taunusfreunde  
1921

2. Pfungstfeiertag **Kaisersaal Sonnenberg**

## PFINGSTBALL

Eintritt 20 Pfg. — Beginn 4.30

## Wegen Verlegung

der Stammkartenkasse von Wilhelmstraße 3/5 nach der Theaterkolonnade bleibt die Stammkartenkasse am Mittwoch, den 8. Juni

**geschlossen.**

Intendantur des Deutschen Theaters

### Zu den Pflugstfeiertagen...

Frisches gutes Bier nun auch zu Hause

Bier-Siphons von 1 und 2 Liter Inhalt



Die bekannte Gaststätte...  
Inh. Hans Willeke

# Deutsches Theater in Wiesbaden

## Bedingungen für die öffentliche Stammkartenmiete 1938/39

- Das Stammkartenjahr 1938/39 beginnt am 1. September ds. Js. und umfaßt sieben Reihen (A, B, C, D, E, F, G) zu je 36 Vorstellungen und endet voraussichtlich Ende Juni 1939.
  - Den bisherigen Stammkarteninhabern wird bekannt gegeben, daß das Mietverhältnis laut der unterschriebenen Verpflichtung stillschweigend bis zum Schluß der Spielzeit 1938/39 (etwa Ende Juni 1939) verlängert gilt, wenn bis zum 30. Juni 1938 bei der Intendantur eine schriftliche Kündigung auf die gemieteten Plätze nicht eingegangen ist. Nach dem 30. Juni 1938 eingehende Kündigungen können grundsätzlich nicht berücksichtigt werden.
  - Die Stammkarteninhaber verpflichten sich zur Zahlung des Betrages für 36 Vorstellungen je einer Reihe.
  - Der Verkauf von Stammkarten auf öffentlichen Plätzen sowie in öffentlichen Lokalen wie Läden, Gasthöfen, Konditoreien usw. ist nicht gestattet.
  - Die Ausgabe der Stammkarten erfolgt in 6 Raten zu je 6 Vorstellungen an den von der Intendantur jedesmal bekanntgegebenen Tagen.
  - Die einzelnen Stammvorstellungen werden fallen in den Stammreihen A und B auf Montag oder Dienstag, in den Stammreihen C und D auf Mittwoch oder Donnerstag, in den Stammreihen E und F auf Freitag oder Samstag, in Stammreihe G auf alle Wochentage.
- Außerdem fallen mehrere Vorstellungen jeder Stammreihe auf einen Sonn- oder Feiertag. Für diejenigen Stammkarteninhaber, welche sich auf einen bestimmten Tag für den Theaterbesuch nicht festlegen wollen, dürfte sich der Buchstabe G empfehlen.

7. a) Die Stammkartenpreise betragen:

Platzgattung	Stammkartenpreis		
	für 1 Platz	für eine Rate (6 Vorstellungen)	für Jahresmiete (36 Vorstellungen)
	RM	RM	RM
Mittelabteil	3.—	18.—	108.—
Seitenabteil	2.60	15.60	93.60
I. Rang	2.60	15.60	93.60
Orchestersessel	2.85	17.10	102.60
I. Sperrnitz	2.60	15.60	93.60
II. Sperrnitz	2.35	14.10	84.60
III. Sperrnitz	1.90	11.40	68.40
IV. Sperrnitz	1.95	11.70	70.20
II. Rang, 1. Reihe	1.80	10.80	64.80
II. Rang, 2. Reihe und 3. Reihe Mitte	1.60	9.60	57.60
II. Rang, 4. und 5. Reihe Mitte	1.35	8.10	48.60
III. Rang, 1. Reihe und 2. Reihe Mitte	1.45	8.70	52.20
III. Rang, 2. Reihe Seite und 3. und 4. Reihe	1.—	6.—	36.—
IV. Rang	—80	4.80	28.80

b) Außer den vorstehend aufgeführten Preisen muß für die Altersversorgung der Bühnenschaffenden ein Betrag von 5 Rpf. für jede Karte erhoben werden.

c) Stammkartenmieter, die in einer Stammreihe Plätze des I. Ranges und zwar

im Mittelabteil 4 Plätze,  
im Seitenabteil 3 Plätze

mieten, erhalten einen weiteren Platz in demselben Abteil für sämtliche 36 Vorstellungen vollständig frei.

8. Bei Verhinderung an planmäßigen Vorstellungstagen können Dauerkarten in begrenztem Umfang, gegen Zahlung einer Verwaltungsgebühr an der Stammkartenkasse umgetauscht werden.

9. Die Intendantur wird auch im Stammkartenjahr 1938/39 mehrfach Attraktionsgastspiele veranstalten, zu denen den Stammkarteninhabern besondere Preisermäßigungen zugestanden werden.

10. Anmeldungen neuer Stammkartenbezieher werden schon jetzt, mündlich oder schriftlich, entgegengenommen. Die Stammkartenkasse ist täglich — außer Sonntags — von 10-14 und 17-19 Uhr geöffnet.

WIESBADEN, im Mai 1938

INTENDANTUR DES DEUTSCHEN THEATERS

## Auto-Verleih Loyal

Neue Wagen von 8 Pf. an.  
Haftpfl. Kosko und ins. Unfall vers.  
Bahnhofstraße 27, Telefon 22988

## Schrepfers



preiswerte Rheinfahrten  
mit dem Motor Schnellboot

## „Olympia“

Am 1. Pflugstfeiertag, 5. Juni u. Mittwoch, 8. Juni 1938, fährt das Schnellboot „Olympia“ nach der bekannten Rheinfahrt Koblenz - St. Goar 1.70 RM. Abfahrt Dienstag 7.30 Uhr, an seg. 22 Uhr.

Am 2. Pflugstfeiertag die bekannt. Rheinfahrt nach Rüdesheim 1 RM. Ab-Deimbach u. Scharlach 1.40 RM. St. Goar 1.70 RM. Abfahrt Dienstag 9.30 Uhr, an segens 19 Uhr.

Preise sind für 2 bis 4 Personen. Kinder u. 6-14 Jahr. halbe Preise. Karten u. Programme Wiesbaden, Mitteldeutsche Weinkube, Pflanzl. Nr. 14, Karl Otto, Taunusstr. 34. Programme: Rur- und Rheinfahrt, Rheinfahrt, 54. (Fleurer, Beyer, Goebeltrage 19, Siebrich, Scharrenhaus, Gellius, Friedländer, sowie an der Landes-Heile und auf dem Schiff.

Verionen-Schiffahrt  
Aus. Schreiner lch.  
Mainz-Ginsheim, Sedanstraße 18.  
Telephon 43019 Amt Mainz.

## Sattlerei H. Jung

Goldgasse 21  
Ruf 25356



## Koffer

Lederwaren  
Reit- und Fahr-  
Ausrüstungen

## RESIDENZ-THEATER

Heute und Pflugstsonntag, 5. Juni, 20 Uhr:  
Das entzückende Lustspiel

**Ingeborg**  
Lustspiel in 3 Akten von Gurt Goetz.

Pfungstmontag, 6. Juni, 20 Uhr:  
Zum letzten Male!

Eine heitere Komödie voll Witz und Scharm

**Der Lügner und die Nonne**  
Komödie in 3 Akten von Curt Goetz.

Dienstag, 7. Juni (Schluß der Spielzeit 37/38):  
Abschiedsabend: Gerda Zinn

**Ingeborg**  
5tägiges Gastspiel der

**Tegernseer Bühne**  
Leitung: Anderl Schultes, Egern.

Mittwoch, 8., Donnerstag, 9. und Sonntag,  
12. Juni, 20.15 Uhr:

**Die drei Dorfheiligen**  
Lustspiel in 3 Akten von Neel und Ferner.

Freitag, 10. und Samstag, 11. Juni, 20.15 Uhr:  
**Das sündige Dorf**  
Schwank in 3 Akten von Neel.  
In den Zwischenpausen: Meisterjodlerin  
Selliert Höser, Das Tegernseer Musikorchester.  
Preise: RM. —70 bis 3.—

# Streichklang

Ein neuer  
eindrucksvoller UFA-Spitzenfilm  
der seitens unserer Besucher eine  
großartige Aufnahme findet!

in der großen Besetzung spielt mit:  
**Lil Dagover, P. Hartmann**  
**Lil Dagover, P. Hartmann**  
**Rolf Moebius, Helga Marold**  
**W. Werner, K. Günther, F. Weber**

Unser Pfingst-Festprogramm  
Wo. 4, 6, 10, 8.30 Uhr. Sa. u. Feiert. 2 Uhr



## UFA-PALAST



### Ein kleines Nickerchen

erleicht wunderbar. Aber dazu muß der Lärm ausgehalten werden durch ORGANOVERSTÄRKTE, PIANO-HORN-ORGAN-VERSTÄRKTE, ORGANOVERSTÄRKTE, PIANO-HORN-ORGAN-VERSTÄRKTE, ORGANOVERSTÄRKTE, PIANO-HORN-ORGAN-VERSTÄRKTE.

### Reichsfelder Frankfurt

Sonntag, 5. Juni 1938.

- 8.00 Hofkonzert, 8.00 Zeit, Wasserland, 8.05 Wetter, 8.10 Mit Sang und Klang in den Feiertag, 8.30 Sonntägliche Morgenfeier.
- 9.10 Festliche Morgenmusik, 10.30 „Einiges Deutsches“, 11.15 Bunter Melodienterz.
- 12.00 Musik am Mittag, 13.00-13.10: Reichsmodewettbewerb in der Rhein, 14.00 Kasperlparade, 14.30 Klammerei, 15.15 Etwas für die Frauen.
- 18.00 Aus Wiesbaden; Konzert, 17.00-17.15 Joden-Wandertag, Deutsches-Großbritannien (zweite Halbzeit), 18.00 Sommerfest, 19.00 Zeit, Nachrichten, Wetter- und Sonderwetterdienst für die Landwirtschaft, 19.10 „Großdeutscher“ vom König der höchsten Berge.
- 20.00 Großes Operettenkonzert, 22.00 Zeit, Nachrichten, 22.10 Wetter, Nachrichten, Sport, 22.15 Internationale Kabarettgala in Triest; anschließend Spezialbericht, 22.30 Unterhaltung und Tanz, 24.00 Musik.

Montag, 6. Juni 1938.

- 6.00 Hofkonzert, 8.00 Zeit, Wasserland, 8.05 Wetter, 8.10 Die Wiener Sängerknaben und Regensburger Domspatzen singen, 8.30 Katholisch-fatholische Morgenfeier.
- 9.10 Kammermusik, 10.30 Klammerei, 11.35 Unser Kalenderbild: Juni.
- 12.00 Konzert, 13.00-13.10: Reichsmodewettbewerb in der Rhein, 14.00 Zeit unsere Kinder, 14.30 Das Glühwein nach Wien ... 15.30 Pfingstbräute in Süddeutschland.
- 18.00 Militärmarkt, 17.15 Großes Baden-Traditionsfesten, 18.15 Fußballfeier, 19.00 Zeit, Nachrichten, Wetter, Sonderwetterdienst für die Landwirtschaft, 19.10 Mein Herz hat sich gelöst, 19.30 Internationale Kabarettgala in Triest, 19.45 Sportpiegel.
- 20.00 Fröhliches Pfingstkonzert, 22.00 Zeit, Nachrichten, 22.10 Wetter, Nachrichten aus dem Sondergebiet, 22.15 Spezialbericht, 22.30 Musik und Tanz, 24.00 Musik.

Dienstag, 7. Juni 1938.

- 5.00 Frühmusik, 5.45 Ruf ins Land, 6.00 Präliminum und Juge - Morgenpredigt, Sonntag, 6.30 Konzert, 7.00 Nachrichten, 8.00 Zeit, Wasserland, 8.05 Wetter, 8.10 Sonntag.
- 8.30 Konzert, 8.40 Kleine Kathische für Küche und Haus, 11.35 Programm, Wirksamkeit, Wetter, Bild, Marktbericht, 11.45 Welt und Wirtschaft.
- 12.00 Konzert, 13.00 Zeit, Nachrichten, Wetter, Nachrichten, 13.15 Konzert, 14.00 Zeit, Nachrichten, 14.10 O halbe Frau Helka! 15.00 Kammermusik.
- 18.00 Nachmittagskonzert, 18.00 Zeitgeschehen, 18.30 Ein Lied auf den Lippen ... Eine Hefeloge, 19.00 Zeit, Nachrichten, Wetter, Sonderwetterdienst für die Landwirtschaft, 19.10 Sonntagkonzert.
- 20.00 Frankfurter Bildfest, Heitere Szenen, 21.00 Alle Tanzmusik, 22.00 Zeit, Nachrichten, 22.15 Wetter, Nachrichten, Sport, 22.20 Politische Zeitungschau, 22.35 Unterhaltung und Tanz, 24.00 Nachtkonzert.

1888  1938

## Gebr. J. Rau

Dachdeckermeister  
Bedachungs- u. Asphaltgeschäft

### WIESBADEN

Sedanstraße 7      Philippsbergstraße 7  
Fernsprecher 229 27



## LILONGO

die Sklavin u. spätere Häuptlingsfrau spielt in dem großen Abenteuer-Afrikafilm Nina Mc. Kinney

Ein Geschöpf von eigenartiger Zauber aus exotischer Welt. Großhertha! furchtsame Augen, Schalkhaft verschmitzt lächelnd und im Schmerz ergreifend. Ihre Bewegungen sind von der abgerundeten Schönheit der Natur, menschen, von eigener Grazie, schreibt d. „Hamburger Anzeiger“ LILONGO steht im Mittelpunkt d. erregenden Afrikafilms

### BOSAMBO

Heute Pfingstsonntag, 4. Juni, morgen Pfingstsonntag, 5. Juni 10.45 Uhr abds., zwei besond. Spätvorstellungen

### Ufa-Palast, Wiesbaden

Benutzen Sie den Vorverkauf an der Theaterkasse! Jugendliche nicht zugelassen!

Sonderprogramm Eriodr. Voß, Dresden

**Ruto - Verleih Wehle**  
Neue Wagen, Kasko-Haftpflicht vers. Kilometer 10 Pfennig ohne Benzin  
Nettelbeckstraße 21, Tel. 271 58.

Sie lächelt, aber...

...sie hat es faustdick „hinter den Ohren“. Ein ganzes Schiff versetzt sie in Aufregung. Kommt sie vom Film? Saß sie hinter einer Bar? Ist sie hinter den wertvollen Diamanten her, die an Bord sind? Alles erfahren Sie in dem spannenden und heiter-amüsanten Terra-Film mit:

**Maria Andersgast**  
**Fita Benkhoff**  
**Herm. Speelmans**  
**Harald Paulsen**

## SCHÜSSE IN KABINE 7

Unser großes Pfingst-Festprogramm!

# THALIA

4.00 6.15 8.30  
1. und 2. Feiertag ab 2 Uhr



## APOLLO CAPITOL

Moritzstraße 6      Am Kurhaus

Das Festprogramm in unseren beiden Theatern ist ein Spitzenfilm, welcher seines großen Erfolges wegen in allen Städten wochenlang im Spielplan war.

### Lil Dagover - Albrecht Schoenhals

### Sabine Peters - Erika v. Thellmann

in



# Rätsel um BEATE

Das Wissen zweier Freundinnen um das Geheimnis einer Schuld

Auf Beate Kaiserling lastet eine geheimnisvolle Schuld! Hängt es mit dem überraschenden Ableben ihres Mannes zusammen? Ist es tragische Liebesaffäre? Niemand weiß etwas Bestimmtes - bis auf eine! Und die schweigt...

IM BEIPROGRAMM: **Winnare Modan** Ein Film der jede Frau anzieht, die „nichts anzuziehen“ hat!

Jugend hat Zutritt!

Beginn: Wo.: 4.00, 6.15, 8.30 Uhr, Festtags auch 2 Uhr

### Luna-Ton-Theater

Schwalbacher Str. 57

Das große Pfingst-Programm!

Hans Albers, H. Rühmann, Hansi Knöck

in

### Der Mann, der Sherlock Holmes war

Anf. Feiertage 2, 4, 10, 6, 20, 8, 30

Elegante Damenhüte große Ausw. Kilometer 10 Pfennig ohne Benzin  
Bensdorff, Kirchgasse 20, 1.

## 20

### Frauen - kein einziger Mann

unser sensationelles

# Pfingst-Festprogramm

Der Siegeszug der Frau am Varieté!

**Opahl Brünne**  
**Poufancinet:**

- 4 Petroff's phantastische Radium-Platina-Plastiken
- 4 Livier Kugelakt, vom Wintergarten Berlin
- Elly Corelly Lachsfolgen über den weiblichen Komiker
- Jo Tello Ballett die Tanzgruppe von Welfruf und weitere fünf Höchstleistungen.

Täglich 8.15 Uhr! Volkstümliche Preise!

An beiden Feiertagen nachm. 4 Uhr Familien-Vorstellung bei kleinen Preisen.

Triumph der Frauen in der

# SCALA

Wiesbadens Groß-Varieté

Vorverkauf: 11-1 und 4-7 Uhr Scala-Kasse.

Wakulatur

su haben im Tagblatt-Verlag, Schalterhalle rechts



DEUTSCHE WK MOBEL

Unsere große Sonder-Abteilung für

### Deutsche WK-Möbel

Ist eine Schenswürdigkeit für alle Freunde zeitgemäßer Wohngestaltung. WK-Möbel sind muster-gültig in Form und Arbeit, seit über 20 Jahren bewährt.

Verkaufsstelle

Joh. Heinisch **HELBERGER**  
Große Stralborgerstr. 2, 7

FRANKFURT AM MAIN  
gegründet 1829

Das Einrichtungshaus für alle und jeden!

# Unser Pfingstfeiertag-Programm

## Rühmann

ist in seinen Darbietungen

## einmalig!

# Film-Palast



Nachdem Herr Heinrich Cron, Kirchgasse 64, sein Geschäft aufgegeben hat, haben wir die von ihm verwaltete

## Zweigstelle der Nassauischen Sparkasse

Herrn Hans Hagedorn, Zigarrenhaus Marktstraße 27, übertragen.

Bei dieser Zweigstelle können neue Sparkassenbücher errichtet sowie Einzahlungen und Abhebungen vorgenommen werden.

Direktion der Nassauischen Landesbank

## Union-Theater

Rheinstraße 47

Unser Pfingst-Festprogramm:

### „Fußaren heraus“

mit Maria Andergast, Ida Wüst, H. Hoff, Leo Slezak R. A. Roberts

Eine lustige Filmoperette, die keiner versäumen darf!

Voranzeige: „MONIKA“

## Urania-Theater

Bleichstraße 30

Ein an Sensationen reicher Wild-West-Großfilm:

## Die große Fahrt

20000 Mitwirkende, riesige Büffelherden, ca. 1000 Sioux-Indianer

Wo ab 4 Uhr So ab 2 Uhr

## Bootshaus Biebrich TANZ

jeden Sonntag ab 4 Uhr und an beiden Pfingsttagen Tanzfrei

## Kaiser's Weinprobe

Faulstörchenstr. 9, Inh. Karl Stoll  
Prima Weine | Gute Küche  
Mittagstisch -80, im Abonn. -70



## FRÜHLINGSFEST

DER RHEIN-MAINISCHEN PRESSE  
SAMSTAG, 11. JUNI 1938, 20 UHR  
IM KURHAUS BAD HOMBURG

**DARBIE TUNGEN**  
Im Kurtheater Bad Homburg wird der zweite Akt der „Fledermaus“ aufgeführt von Künstlern der rhein-mainischen Landschaft. Das Fest beim Prinzen Orlowaky wird bereichert durch Tanz-Einlagen einiger Mitglieder rhein-mainischer Theater

### AB 20 UHR TANZ

Es spielen u. a.: Die Kapelle Hauck mit ihren Solisten vom Reichsstadter Frankfurt, die Kuchhauskapelle Burkart, die Kapelle Zernau und die Homburger Kapelle Gerke

Im ersten Stock eine überaus reich besetzte Tischele, Hauptgroschen ein Ast (Kabinettmusik)

Jeder Besucher erhält einen künstlerisch ausgestatteten Almanach

Zu Gunsten der Unterstützungskasse

### EINTRITTSPREISE

im Vorverkauf: Herrenkarte RM 8.- / Damenkarte RM 5.-

Abendkasse: Herrenkarte RM 10.- / Damenkarte RM 6.-

Die Eintrittskarten sind in den Geschäftsstellen der Zeitungen des Rhein-Main-Gebietes, in den bekannten Vorverkaufsstellen und an der Kurhauskasse Bad Homburg erhältlich.

## WALHALLA THEATER

FILM UND VARIETE  
WOLFGANG 41/43 21.00 UHR 20.30 UHR

## 3 Sonder-Vorstellungen

Samstag abends 10.30 Uhr  
Pfingst-Sonntag vormittag 11.30 Uhr  
Pfingst-Montag vormittag 11.30 Uhr

Der überall größtes Aufsehen erregende Tatsachenbericht in Bild und Wort des Militärschriftstellers W. Kunde:

## Das Geheimnis der Marne-Schlacht 1914

Die größte Tragödie des deutschen Volkes. Die deutsche Schicksalschlacht und ihre dunklen Hintergründe. Warum sind wir aus Sieg in den Rückzug geführt worden? Warum hat Deutschland den Krieg verloren? Von größtem Interesse für jeden Frontkämpfer, aber auch für alle deutschen Menschen.

Im Anschluß:

## Volt an der Front!

Der neue große Tonfilm mit den packenden Originalaufnahmen aus dem Weltkrieg. Das Heldenlied des feldgrauen deutschen Frontsoldaten

Wenn tausend einen Mann erschlagen Das ist nicht Ruhm, das ist nicht Ehr Drum heißen wirs in späteren Tagen Gesiegt hat doch das deutsche Heer!

Sichern Sie sich Karten im Vorverkauf!

## Nerven, Herz und Schlaf

müssen gesund und kräftig sein, sonst ist der ganze Körper krank. Versuchen Sie schnell **Energeticum**, das überregende seit Jahren immer bestbewährte natürliche Nervenmittel.

Bei Herzschwäche, Nervenschwäche u. Schlaflosigkeit bester Erfolg, gibt Ruhe und natürlichen, erquickenden Schlaf. **Energeticum** ist ges. gesch. Nur zu haben: **Wiesbadener Kräuter- u. Reformhaus P. Blumenthal, Marktstraße 13.**

## Grossin

das gute Wasch- u. Reinigungsmittel schafft wirklich alles. Verlangen Sie Grossin bei Ihrem Kaufmann.

## Versuchen Sie

unsere gute und preiswerte Küche Mittagstisch von 80.3 an **Friedrichshof Friedrichstr. 43**

## Auto-Licht

**H. Nirodemus**  
Bismarckring 42

**Dr. ERNST RICHTER'S Frühstückskrautertee**  
auch als Drie-Tabu und Drie-Dregess

## Geschäftseröffnung!

Das von dem verstorbenen Uhrmachermeister **Wilhelm Sauerland** seit 30 Jahren betriebene Geschäft habe ich übernommen. Nach Instandsetzung und zeitgemäßer Umgestaltung des Ladens

## Marktstraße 25

eröffne ich in den nächsten Tagen daselbst ein **Fachgeschäft für Uhren und Schmuck**

verbunden mit einer Reparatur-Werkstatt. Uhren und Schmuck werden sachgemäß instandgesetzt bei billiger Berechnung. Ich bitte um geneigten Zuspruch und das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch mir entgegenzubringen

**Karl Stoll UHRMACHER**

Wenn Sie nicht weit gehen und doch in freier Natur Erholung finden wollen, dann besuchen Sie die

## Kaffee-Gaststätte Blumenwiese

bei den Tennisplätzen im Kurpark (Autobus-Haltestelle Mozartstr. der Linie 2) Herrliche, schatt. Terrasse in ruhiger, staubfr. Lage. Gemütliche Innenräume. Mittagessen ab RM. 1.30, Stammessen RM. 1.10. Im Ausschank: Germania-Pilsner 6/20 RM. -25.

## CAFÉ Berliner Hof

An der Brunnen-Kolonnade  
Schönste Sommer-Terrasse  
**EIGENE KONDITIONEN  
EIS-SPEZIALITÄTEN**

Im Ausschank: W. Weine, Königsbacher Pilsner und Tucher-Bräu  
W. Weik • Ruf 227 43

# Verlobte, welche ihr Heim von Stegmaier & Weyel einrichten lassen,

haben die Gewißheit, mit viel Geschmack und Sorgfalt gut und preiswürdig bedient zu werden.

Stegmaier & Weyel, das große Spezialgeschäft für Wohnungseinrichtungen  
Wiesbaden, Friedrichstraße 38 — Telephon 26060

Ehesstandsdarlehen

Als Verlobte grüßen  
**Elli Wink**  
**Ernst Klose**  
Pflingsten, Brachel 1938  
Wiesbaden  
Oranienstraße 4 Oranienstraße 6

Ihre Verlobung zeigen ergebenst an  
**Manny Mayer**  
**Eugen Schuster**  
Pflingsten 1938  
Wiesbaden Wiesbaden  
Nerostraße 34 Sonnenberger Str. 11

LDir haben uns heute verlobt  
**Polly Bug**  
**Erich Fritz**  
Pflingsten 1938  
Gartenfeldstr. 13 Slingasse 12

**Willi Bach**  
**Liesel Bach** geb. Laurent  
**VERMÄHLTE**  
Wiesbaden, 4. Juni 1938 - Friedrichstraße 40

### SPITZENLEISTUNG

Mein Prinzip  
in jeder Preislage gute Qualität

Schlafzimmer	775.00, 595.00, 458.00, 395.00, 375.00	<b>295.00</b>
Wohn- und Speisezimmer	540.00, 450.00, 395.00, 325.00, 295.00	<b>258.00</b>
Komplette Küchen	260.00, 240.00, 220.00, 195.00, 175.00	<b>120.00</b>

Wohn- und Schreibschränke, Büfets, Schreibtische, Kleiderschränke 1-, 2- u. Stübig, Frisierkommoden, Nachtschränke, Wäscheschränke, Couches, Sessel, Chaiselongues

Deckbetten, Kissen, Stepp- und Daunendecken, Schlafdecken, Bettfedern, Daunenn, Inletts u. Dreile in allen Preislagen

Rohhaar-, Kapok-, Woll- und Seegrasmattentzen, Orig. Schlaraffiamattentzen aus eigener Werkstätte

Holz-, Metall- und Kinderbetten, Promenaden- und Wochenendwagen in großer Auswahl

Aufarbeiten von Matratzen  
Bettfedern-Reinigung  
Freie Autolieferung  
Annahme aller Bedarfsdeckungsscheine!



## KRUMMECK

WIESBADEN - MAUERGASSE 8-15  
Tel. 26122

## SCHÖNE TEPPICHE

brauchen nicht teuer zu sein

Diese Überzeugung erhalten Sie, wenn Sie sich bei uns die prachtvollen Teppiche, Läufer und Vorlagen aus den besten Teppich-Fabriken zeigen lassen.

# G. DIEZ

das große Fachgeschäft für  
Tapeten / Linoleum / Teppiche / Gardinen  
Friedrichstraße 51 / Ecke Kirchgasse



## Litzemberger Damenmoden

Wiesbaden am Mauritiusplatz

Statt Karten.  
**Hanna Gabel**  
**August Weber**  
Verlobte  
Pflingsten 1938  
Wiesb.-Biebrich Schulstraße 19 Wiesbaden Moritzstraße 42

**Giisela Thomae**  
**Robert Ruß**  
Verlobte  
Pflingsten 1938  
Wiesbaden Schiersteiner Str. 11 Soestl. Westf.

**Erhard Bräuninger**  
**Eilfriede Bräuninger**  
geb. Böhre  
geben ihre Vermählung bekannt  
Stuttgart / Biebrich  
Lauffen a. N. Von-der-Tann-Str. 4  
Travung: Pflingstsonntag, 12<sup>1/2</sup> Uhr Lutherk.

**Gertrude Euler**  
**Hubert Pfeiffer**  
Verlobte  
Wiesbaden Fürtfurt a. d. Lahn  
Kellerstr. 10 Pflingsten 1938



## Hau Ringe

Schmuck  
Uhren  
Bestecke  
Gottwald  
7 Faulbrunnstr. 7

Lampenschirme  
(Seide, Pergament)  
jeder Art, fertigt an  
großes Lager sowie  
Beleuchtungskörper  
Bernstorff  
Kirchgasse 19, 1  
Ausst. Hauzelgasse.

Flußblumen  
B. v. Santen  
Mauergasse 12

Anfertigung  
von Herzen-  
flechtung nach  
Maß, sowie eine  
Fertigflechtung  
bei Emmerich,  
Dreiwedden-  
straße 8.

### .... Wenns soweit ist

denk daran,  
von L. D. Jung - die  
**Küche, Hausrat, Porzellan**

# JUNG

Kirch-  
gasse  
- 47 -

### Und Ihre Möbel

kaufen Sie im  
Möbelhaus  
**Carl Klapper**  
Am Römerort 7

Sie haben stets  
Freude daran  
(Ehesdarlehen)

### Auskünfte

Ermittlungen an allen Plätzen  
Auskunftei Adolf Blum  
Friedrichstraße 48  
Telephon 20174

Für die anlässlich ihrer Vermählung erwiesenen  
Aufmerksamkeiten danken hiermit herzlichst  
**Th. Koch und Frau**  
Frieda, geb. Becht  
Gerbermühle, im Juni 1938.

### Kirchliche Nachrichten.

#### Evangelische Kirche.

Erklärung: B = Wohnendgottesdienst; S6 =  
Sauptgottesdienst; S8 = Jugendgottesdienst; K.G. =  
Kurgottesdienst; R.G. = Kindergottesdienst; F = Feiert-  
stunde; B = Bibelstunde; Fr.A. = Frauenkreis; Abm =  
Abendmahl.

Samstag, 4. Juni 1938.  
Bergkirche: 20.30 B, G.A. v. Bernus.  
Pflingstsonntag, 5. Juni 1938.  
Martkirche: 10.00 S6, mit Abm, Landesbischof Dr. Dr.  
Dietrich; 11.30 S.G., Platter Straße 2, Kumpf; 17.00 S.G.,  
Kumpf. — Bergkirche: 10.00 S6 mit Abm, Gb. Feiler. —  
Martkirche: 10.00 S6, Abm, Berlen. — Biebrichkirche:  
10.00 S6 mit Abm, Dr. Ott; 11.30 S.G.; 17.00 S.G., Sars.  
— Kreuzkirche: 10.00 S6 mit Abm, Gb. Keller. —  
Paulinenkirche: 10.00 S6, Jung. — Altenheim: 10.00  
S6 mit Abm, Fernes.

Pflingstmontag, 6. Juni 1938.  
Martkirche: 10.00 S6 mit Abm, Kumpf. — Bergkirche:  
10.00 S6, Feiler. — Kreuzkirche: 10.00 S6 mit Abm,  
Sohn. — Biebrichkirche: 10.00 S6, Jungel. — Kreuz-  
kirche: 10.00 S6 mit Abm, Fernes. M. 15.00 S.G.,  
Kumpf, Müstl (Eichen). — Paulinenkirche: 10.00 S6,  
Steubing.  
B. Biebrich: 1. Feiert. 10.00 S6 mit Abm, Steubing.  
2. Feiert. 10.00 S6, Jung.  
B. Dohheim: 1. Feiert. 10.00 Gf, Gold, Konfirm. Abm,  
Wolm; 11.30 S.G.  
B. Nambach: 1. Feiert. 10.00 S6 mit Abm, Tischler;  
2. Feiert. 11.00 Gf, Tischler.  
B. Sonnenberg: 1. Feiert. 9.00 Gf, Klein; 10.00 S6,  
Wendel; 2. Feiert. 10.00 Einjähr.-Gf, Dr. Grün.

#### Katholische Kirche.

Pflingstsonntag, 5. Juni 1938.  
St. Konstantin: So. u. Mo. hl. Messen 6.00, 7.00,  
8.00, 9.00, 10.00, 11.30, 12.30, 13.30, 14.30, 15.30, 16.30,  
17.30, 18.30, 19.30, 20.30, 21.30, 22.30, 23.30, 24.30, 25.30,  
26.30, 27.30, 28.30, 29.30, 30.30, 31.30, 32.30, 33.30,  
34.30, 35.30, 36.30, 37.30, 38.30, 39.30, 40.30, 41.30,  
42.30, 43.30, 44.30, 45.30, 46.30, 47.30, 48.30, 49.30,  
50.30, 51.30, 52.30, 53.30, 54.30, 55.30, 56.30, 57.30,  
58.30, 59.30, 60.30, 61.30, 62.30, 63.30, 64.30, 65.30,  
66.30, 67.30, 68.30, 69.30, 70.30, 71.30, 72.30, 73.30,  
74.30, 75.30, 76.30, 77.30, 78.30, 79.30, 80.30, 81.30,  
82.30, 83.30, 84.30, 85.30, 86.30, 87.30, 88.30, 89.30,  
90.30, 91.30, 92.30, 93.30, 94.30, 95.30, 96.30, 97.30,  
98.30, 99.30, 100.30, 101.30, 102.30, 103.30, 104.30,  
105.30, 106.30, 107.30, 108.30, 109.30, 110.30, 111.30,  
112.30, 113.30, 114.30, 115.30, 116.30, 117.30, 118.30,  
119.30, 120.30, 121.30, 122.30, 123.30, 124.30, 125.30,  
126.30, 127.30, 128.30, 129.30, 130.30, 131.30, 132.30,  
133.30, 134.30, 135.30, 136.30, 137.30, 138.30, 139.30,  
140.30, 141.30, 142.30, 143.30, 144.30, 145.30, 146.30,  
147.30, 148.30, 149.30, 150.30, 151.30, 152.30, 153.30,  
154.30, 155.30, 156.30, 157.30, 158.30, 159.30, 160.30,  
161.30, 162.30, 163.30, 164.30, 165.30, 166.30, 167.30,  
168.30, 169.30, 170.30, 171.30, 172.30, 173.30, 174.30,  
175.30, 176.30, 177.30, 178.30, 179.30, 180.30, 181.30,  
182.30, 183.30, 184.30, 185.30, 186.30, 187.30, 188.30,  
189.30, 190.30, 191.30, 192.30, 193.30, 194.30, 195.30,  
196.30, 197.30, 198.30, 199.30, 200.30, 201.30, 202.30,  
203.30, 204.30, 205.30, 206.30, 207.30, 208.30, 209.30,  
210.30, 211.30, 212.30, 213.30, 214.30, 215.30, 216.30,  
217.30, 218.30, 219.30, 220.30, 221.30, 222.30, 223.30,  
224.30, 225.30, 226.30, 227.30, 228.30, 229.30, 230.30,  
231.30, 232.30, 233.30, 234.30, 235.30, 236.30, 237.30,  
238.30, 239.30, 240.30, 241.30, 242.30, 243.30, 244.30,  
245.30, 246.30, 247.30, 248.30, 249.30, 250.30, 251.30,  
252.30, 253.30, 254.30, 255.30, 256.30, 257.30, 258.30,  
259.30, 260.30, 261.30, 262.30, 263.30, 264.30, 265.30,  
266.30, 267.30, 268.30, 269.30, 270.30, 271.30, 272.30,  
273.30, 274.30, 275.30, 276.30, 277.30, 278.30, 279.30,  
280.30, 281.30, 282.30, 283.30, 284.30, 285.30, 286.30,  
287.30, 288.30, 289.30, 290.30, 291.30, 292.30, 293.30,  
294.30, 295.30, 296.30, 297.30, 298.30, 299.30, 300.30,  
301.30, 302.30, 303.30, 304.30, 305.30, 306.30, 307.30,  
308.30, 309.30, 310.30, 311.30, 312.30, 313.30, 314.30,  
315.30, 316.30, 317.30, 318.30, 319.30, 320.30, 321.30,  
322.30, 323.30, 324.30, 325.30, 326.30, 327.30, 328.30,  
329.30, 330.30, 331.30, 332.30, 333.30, 334.30, 335.30,  
336.30, 337.30, 338.30, 339.30, 340.30, 341.30, 342.30,  
343.30, 344.30, 345.30, 346.30, 347.30, 348.30, 349.30,  
350.30, 351.30, 352.30, 353.30, 354.30, 355.30, 356.30,  
357.30, 358.30, 359.30, 360.30, 361.30, 362.30, 363.30,  
364.30, 365.30, 366.30, 367.30, 368.30, 369.30, 370.30,  
371.30, 372.30, 373.30, 374.30, 375.30, 376.30, 377.30,  
378.30, 379.30, 380.30, 381.30, 382.30, 383.30, 384.30,  
385.30, 386.30, 387.30, 388.30, 389.30, 390.30, 391.30,  
392.30, 393.30, 394.30, 395.30, 396.30, 397.30, 398.30,  
399.30, 400.30, 401.30, 402.30, 403.30, 404.30, 405.30,  
406.30, 407.30, 408.30, 409.30, 410.30, 411.30, 412.30,  
413.30, 414.30, 415.30, 416.30, 417.30, 418.30, 419.30,  
420.30, 421.30, 422.30, 423.30, 424.30, 425.30, 426.30,  
427.30, 428.30, 429.30, 430.30, 431.30, 432.30, 433.30,  
434.30, 435.30, 436.30, 437.30, 438.30, 439.30, 440.30,  
441.30, 442.30, 443.30, 444.30, 445.30, 446.30, 447.30,  
448.30, 449.30, 450.30, 451.30, 452.30, 453.30, 454.30,  
455.30, 456.30, 457.30, 458.30, 459.30, 460.30, 461.30,  
462.30, 463.30, 464.30, 465.30, 466.30, 467.30, 468.30,  
469.30, 470.30, 471.30, 472.30, 473.30, 474.30, 475.30,  
476.30, 477.30, 478.30, 479.30, 480.30, 481.30, 482.30,  
483.30, 484.30, 485.30, 486.30, 487.30, 488.30, 489.30,  
490.30, 491.30, 492.30, 493.30, 494.30, 495.30, 496.30,  
497.30, 498.30, 499.30, 500.30, 501.30, 502.30, 503.30,  
504.30, 505.30, 506.30, 507.30, 508.30, 509.30, 510.30,  
511.30, 512.30, 513.30, 514.30, 515.30, 516.30, 517.30,  
518.30, 519.30, 520.30, 521.30, 522.30, 523.30, 524.30,  
525.30, 526.30, 527.30, 528.30, 529.30, 530.30, 531.30,  
532.30, 533.30, 534.30, 535.30, 536.30, 537.30, 538.30,  
539.30, 540.30, 541.30, 542.30, 543.30, 544.30, 545.30,  
546.30, 547.30, 548.30, 549.30, 550.30, 551.30, 552.30,  
553.30, 554.30, 555.30, 556.30, 557.30, 558.30, 559.30,  
560.30, 561.30, 562.30, 563.30, 564.30, 565.30, 566.30,  
567.30, 568.30, 569.30, 570.30, 571.30, 572.30, 573.30,  
574.30, 575.30, 576.30, 577.30, 578.30, 579.30, 580.30,  
581.30, 582.30, 583.30, 584.30, 585.30, 586.30, 587.30,  
588.30, 589.30, 590.30, 591.30, 592.30, 593.30, 594.30,  
595.30, 596.30, 597.30, 598.30, 599.30, 600.30, 601.30,  
602.30, 603.30, 604.30, 605.30, 606.30, 607.30, 608.30,  
609.30, 610.30, 611.30, 612.30, 613.30, 614.30, 615.30,  
616.30, 617.30, 618.30, 619.30, 620.30, 621.30, 622.30,  
623.30, 624.30, 625.30, 626.30, 627.30, 628.30, 629.30,  
630.30, 631.30, 632.30, 633.30, 634.30, 635.30, 636.30,  
637.30, 638.30, 639.30, 640.30, 641.30, 642.30, 643.30,  
644.30, 645.30, 646.30, 647.30, 648.30, 649.30, 650.30,  
651.30, 652.30, 653.30, 654.30, 655.30, 656.30, 657.30,  
658.30, 659.30, 660.30, 661.30, 662.30, 663.30, 664.30,  
665.30, 666.30, 667.30, 668.30, 669.30, 670.30, 671.30,  
672.30, 673.30, 674.30, 675.30, 676.30, 677.30, 678.30,  
679.30, 680.30, 681.30, 682.30, 683.30, 684.30, 685.30,  
686.30, 687.30, 688.30, 689.30, 690.30, 691.30, 692.30,  
693.30, 694.30, 695.30, 696.30, 697.30, 698.30, 699.30,  
700.30, 701.30, 702.30, 703.30, 704.30, 705.30, 706.30,  
707.30, 708.30, 709.30, 710.30, 711.30, 712.30, 713.30,  
714.30, 715.30, 716.30, 717.30, 718.30, 719.30, 720.30,  
721.30, 722.30, 723.30, 724.30, 725.30, 726.30, 727.30,  
728.30, 729.30, 730.30, 731.30, 732.30, 733.30, 734.30,  
735.30, 736.30, 737.30, 738.30, 739.30, 740.30, 741.30,  
742.30, 743.30, 744.30, 745.30, 746.30, 747.30, 748.30,  
749.30, 750.30, 751.30, 752.30, 753.30, 754.30, 755.30,  
756.30, 757.30, 758.30, 759.30, 760.30, 761.30, 762.30,  
763.30, 764.30, 765.30, 766.30, 767.30, 768.30, 769.30,  
770.30, 771.30, 772.30, 773.30, 774.30, 775.30, 776.30,  
777.30, 778.30, 779.30, 780.30, 781.30, 782.30, 783.30,  
784.30, 785.30, 786.30, 787.30, 788.30, 789.30, 790.30,  
791.30, 792.30, 793.30, 794.30, 795.30, 796.30, 797.30,  
798.30, 799.30, 800.30, 801.30, 802.30, 803.30, 804.30,  
805.30, 806.30, 807.30, 808.30, 809.30, 810.30, 811.30,  
812.30, 813.30, 814.30, 815.30, 816.30, 817.30, 818.30,  
819.30, 820.30, 821.30, 822.30, 823.30, 824.30, 825.30,  
826.30, 827.30, 828.30, 829.30, 830.30, 831.30, 832.30,  
833.30, 834.30, 835.30, 836.30, 837.30, 838.30, 839.30,  
840.30, 841.30, 842.30, 843.30, 844.30, 845.30, 846.30,  
847.30, 848.30, 849.30, 850.30, 851.30, 852.30, 853.30,  
854.30, 855.30, 856.30, 857.30, 858.30, 859.30, 860.30,  
861.30, 862.30, 863.30, 864.30, 865.30, 866.30, 867.30,  
868.30, 869.30, 870.30, 871.30, 872.30, 873.30, 874.30,  
875.30, 876.30, 877.30, 878.30, 879.30, 880.30, 881.30,  
882.30, 883.30, 884.30, 885.30, 886.30, 887.30, 888.30,  
889.30, 890.30, 891.30, 892.30, 893.30, 894.30, 895.30,  
896.30, 897.30, 898.30, 899.30, 900.30, 901.30, 902.30,  
903.30, 904.30, 905.30, 906.30, 907.30, 908.30, 909.30,  
910.30, 911.30, 912.30, 913.30, 914.30, 915.30, 916.30,  
917.30, 918.30, 919.30, 920.30, 921.30, 922.30, 923.30,  
924.30, 925.30, 926.30, 927.30, 928.30, 929.30, 930.30,  
931.30, 932.30, 933.30, 934.30, 935.30, 936.30, 937.30,  
938.30, 939.30, 940.30, 941.30, 942.30, 943.30, 944.30,  
945.30, 946.30, 947.30, 948.30, 949.30, 950.30, 951.30,  
952.30, 953.30, 954.30, 955.30, 956.30, 957.30, 958.30,  
959.30, 960.30, 961.30, 962.30, 963.30, 964.30, 965.30,  
966.30, 967.30, 968.30, 969.30, 970.30, 971.30, 972.30,  
973.30, 974.30, 975.30, 976.30, 977.30, 978.30, 979.30,  
980.30, 981.30, 982.30, 983.30, 984.30, 985.30, 986.30,  
987.30, 988.30, 989.30, 990.30, 991.30, 992.30, 993.30,  
994.30, 995.30, 996.30, 997.30, 998.30, 999.30, 1000.30

# Möbelhaus Hess Wiesbaden

Langgasse 35 und Taunusstraße 5

## Hessen-Nassaus anerkanntes großes Fachgeschäft für vornehme Raumgestaltung

bietet die Spitzenleistungen erster deutscher Möbelwerkstätten in hervorragender Auswahl an. — Besonders großes Lager in

# Stil-Möbel

Eigene Schreiner-, Polier-, Polster-Werkstätte · Anfertigung nach eigenen u. gegebenen Entwürfen



**Micalin**  
Kurtz

1000 Stechmücken,  
Fliegen, Schnaken  
Angenehmer Geruch,  
enthaltende Wirkung.  
3 Tube RM -45  
2 Tube RM -77  
In einschließl. Geschenk

**Zurück**  
**Dr. Degener**  
Friedrichstraße 8

**Zurück**  
**Dr. Fürstchen**  
Kinderarzt

Samstags keine Sprechstunde mehr.

**Ein neues  
Haushalts-Rezept:**

Man nehme ein Blatt Papier, einen gut gespitzten Bleistift u. schreibe darauf das, was man der Tagblatt-Kleinen und dem Setzer Heini eben anzuvertrauen hat, ganz gleich, warum es sich handelt, selbst wenn man einen Partner für ein dauerndes Glück sucht. Die Kleinanzeige im Wiesbadener-Tagblatt läßt so schnell niemand im Stich und dabei ist sie noch so billig.

**Die Grabdenkmäler**

aus dem Nachlaß des Steinhauermeisters Balluf sind im ganzen od. auch einzeln billigst zu verkaufen.

Lagerplatz kann gekauft oder gepachtet werden. Näheres bei  
**Carl Hessemer, Blumackerweg 8.**

Gibt den Tieren täglich etwas Trinfutter!

**Weyel's Bettfedern - Reinigung**  
und Neuanfertigung  
Inhaber Fr. Herwede, Lahnstraße 18  
Tel. 289 98, Privat-Wohn.: Lahnstr. 10

**Verzogen**  
nach Bierstadter Str. 41  
**Dr. Trimborn**

Berlin-Wiesb., Berlin  
Automöbel-fernung lücht  
Dabuna u. neu. Möbelrenovier-  
GmbH in Göttingen  
Berlin  
Tempelhof,  
Germaniastr. 1.

**Verzogen**  
**Dr. Morgen**  
Zahnarzt  
von Friedrichstr. 36  
nach Friedrichstr. 40

**Verein für Feuerbestattung E. V. Wiesbaden**  
gegründet 1892

Übernimmt für seine Mitglieder alle Bestattungsgeschäfte einschließlich Prüfung der Rechnungen nach den mit den Bestattern vereinbarten Preisen  
Geschäftsstelle:  
**Fr. Lilli Wolff, Wiesbaden, Arndtstr. 3, 1., Tel. 27287**

Am 2. Juni entschlief nach längerem Leiden unsere liebe unvergessliche Mutter, Schwiegermutter und Großmutter  
**die Försterswitwe**  
**Alwine Klinge**  
geb. Reinke.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Edmund Dörr und Frau**  
Revierförster Elisabeth, geb. Klinge.  
Schwellengrund, Meldmühlen, Emmershausen, 3. Juni 1938.  
Die Beisetzung findet am dem Sonnenberger Friedhof Dienstag, den 7. Juni, 15 Uhr statt.

Statt Karten.  
Für die uns beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen in so großem Maße erwiesene herzliche Teilnahme, sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden sagen wir unseren innigen Dank. Besonderen Dank für die überaus herzlichen Worte des Herrn Zugführer Diefenbach im Namen des Fahrbeamten-Vereins und Bruder Alexander für die liebevolle Pflege.  
**Frau Kath. Berg, Wwe.**  
und Kinder.  
Wiesbaden, im Juni 1938.

**Schlankheit + Wohlbefinden**

**ORBAL**

Abnahme des Gewichtes bis zu 20kg und mehr, ohne Diät u. ohne Gekümmern. Die besondere Wirkung von Orbal beruht auf dem systematischen u. stetigen Feinabbau im Körper.

Zunahme der Orbal-Verträglichkeit ist der beste Beweis für die Wirksamkeit. Letzter Stichtag: 893 Ärzte verordnen, 2166 Apotheken u. Drogerien führen, 65136 bestellten Orbal.

**ORBAL**

ORBAL ZUM KURGEBRAUCH FÜR 5 WESPS WÖCHEN: RM 360 u. RM 600

**FRITZ STABY, KG BERLIN W 30**  
Prospekt GEGR. 1921 kostenlos

Lesen Sie **täglich** im Wiesbadener Tagblatt die kleinen Anzeigen, Sie finden vieles, das Sie interessiert!

**Beerdigungsinstitut**  
für Erd- u. Feuer-Bestattungen  
**Wilh. Vogler**  
Blücherplatz 4, Jahnstr. 8  
Telephon 25 300

Erlidigung aller Formalitäten. Ueberführung m. eigenem Leichenauto billigst

**Danksagung.**  
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen, sowie für die schönen Kranz- und Blumenspenden sagen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfr. Tischbire für die tröstlichen Worte am Grabe, sowie den Schwestern Emilie u. Lulse im Paulinenstift für ihre liebevolle Pflege.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Hermann Stubenrauch.**  
Wiesb.-Rambach (Platter Str. 15), 4. 6. 1938

Heute entschlief sanft nach schwerem Leiden mein lieber Mann und treuer Lebenskamerad, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager, Onkel, Nefte und Vetter  
**Fritz Korn**  
Im 62. Lebensjahr, wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Frau Lina Korn, geb. Kröber**  
**Hildegard Casanova, geb. Korn**  
**Gertrud Korn**  
**Liselotte Korn**  
**Josef Casanova**  
Enkelchen Trudi.  
Wiesbaden, St. Moritz, den 4. Juni 1938.  
Neugasse 18  
Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 7. Juni, nachmittags 3 Uhr von der Trauerhalle des Südfriedhofes aus. — Das Traueramt ist am Dienstag, den 7. Juni, vormittags um 9 Uhr in der St.-Bonifatius-Kirche.

Nach kurzem Leiden entschlief heute sanft und gottgegeben mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater  
der Postmeister i. R.  
**Adolf Wirth**  
Im fast vollendeten 80. Lebensjahr.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Wilhelmine Wirth, geb. Scherer.**  
Wiesbaden, den 3. Juni 1938.  
Rüdeshelmer Str. 6  
Die Trauerfeier findet statt am Mittwoch, den 8. Juni 1938, vormittags 10¼ Uhr in der Kapelle des Südfriedhofes.



**ALLIANZ**

Aus den Geschäftsberichten unserer Gesellschaften für das Jahr 1937:

**6 316 660**  
Versicherungsverträge

**390 683 230 RM**  
Prämieneinnahmen

**521 102**  
Schadenmeldungen

**146 268 909 RM**  
Schadenzahlungen

**55 416 043 RM**  
Reserven für schwebende Schäden

**17 000 RM**  
zahlen wir jede Stunde für Schäden

\*  
Der Gesamtbestand an Lebensversicherungen hat **4,25 Milliarden RM** Versicherungssumme überschritten.

\*  
Sicherheitsmittel und Reserven:

**Allianz und Stuttgarter Verein Versicherungs-AG.**  
RM 258 607 195

**Allianz und Stuttgarter Lebensversicherungsbank AG.**  
RM 1 007 530 200

**Badische Pferdeversicherungs-Anstalt AG. zu Karlsruhe**  
RM 1 328 000

**Bayerische Versicherungsbank AG., München** RM 18 750 916

**Globus Versicherungs-AG., Hamburg** RM 5 333 124

**Hammonia Allg. Versicherungs-AG., Hamburg** RM 8 872 828

**Kraft Versicherungs-AG., Berlin** RM 7 758 933

**Neue Frankfurter Allg. Versicherungs-AG., Frankfurt a. M.** RM 13 225 156

**Union Allg. Deutsche Hagel-Versicherungs-AG., Weimar** RM 4 610 403

\*  
**ALLIANZ**

